

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 50-51 (1933)

Heft: 21

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bauaufträge in schwerer Zeit. Wie dem Bericht der kantonal-bernischen Baudirektion zu entnehmen ist, verfolgt die oberste kantonale Baubehörde nach wie vor das Prinzip, in Krisenzeiten der Privatwirtschaft durch öffentliche Bauaufträge beizuspringen. Es heißt da: Das Berichtsjahr stand im Zeichen der anhaltenden Arbeitskrise großer Teile unserer Volkswirtschaft. Die Arbeitslosigkeit hat gegenüber dem Vorjahr an Stärke und Ausdehnung sogar noch zugenommen. Deshalb mußte die Frage hinreichender Arbeitsbeschaffung von der berichterstattenden Direktion stetsfort in erste Reihe gestellt werden, denn wir vertreten die Auffassung, daß in Zeiten des allgemeinen Rückganges der Arbeitsgelegenheiten die Privatwirtschaft, im Rahmen des finanziell Tragbaren, durch staatliche Aufträge zu beleben und vor dem Niedergang zu retten ist. Dabei ist unser Grundsatz, vorab dort Arbeit zu beschaffen, wo durch sie nicht nur der Arbeitslosigkeit gesteuert wird, sondern gleichzeitig dringende Bedürfnisse befriedigt werden, sowie wachsendem Schaden und drohenden Gefahren begegnet wird. Entsprechend diesen Richtlinien hat die Baudirektion ihre Arbeiten sowohl im Straßen-, Wasser- wie im Hochbau auch dieses Jahr Privatunternehmungen vergeben, und zwar womöglich zu Zeiten, da die private Bautätigkeit abzuflauen oder ganz zu ruhen pflegt. Dasselbe Vorgehen beobachteten wir bei Gemeinde- und Korporationsarbeiten, die staatlicher Subventionen teilhaftig geworden sind. Auch bei diesen Arbeiten haben die Aufträge nach der kantonalen Submissionsverordnung zu erfolgen, d. h. zu einem Preise, der dem Unternehmer bei sachkundiger Ausführung einen angemessenen Verdienst gewährleistet. Restlos abzulehnen sind, gestützt auf die da und dort von Gemeinden gemachten Erfahrungen, die Regiearbeiten.

Anerkennend wollen wir feststellen, daß die von der Arbeitslosigkeit schwer heimgesuchten Gemeinden zur Bekämpfung derselben dem staatlichen Beispiele folgten und ihrerseits durch Einrichtung von Bauplätzen im Straßen- und Wasserbau zur öffentlichen Arbeitsbeschaffung unter Mitwirkung des Staates und des Bundes durch ordentliche und außerordentliche Beiträge übergegangen sind und damit den Wert der entgeltlichen Unterstützung gegenüber den gegenleistunglosen Geldzuschüssen klar erfaßt haben.

Gewerbliche Notizen aus dem Kanton Schwyz. (Korr.) Zwischen der Regierung und einer Abordnung des kantonalen Gewerbeverbandes fand eine Konferenz statt, an welcher verschiedene Wünsche und Anregungen des organisierten Gewerbestandes zur Sprache kamen. In erster Linie wurde die Reform der Lehrlingsprüfungen angeschnitten und hierauf über das Lehrlingsgesetz, die gewerblichen Fortbildungsschulen, sowie über das Submissionswesen und die Schaffung einer Kreditgenossenschaft diskutiert. Die verschiedenen Postulate sind nun vom Regierungsrate den zuständigen Departementen zur Prüfung überwiesen worden.

Bauarbeiter-Verpflegung. Auf verschiedenen Großbauplätzen, bei Stauwerk- und Straßenanlagen etc., wird seit einigen Jahren in rationeller Weise auch die Verpflegung der Bauarbeiterchaft organisiert, ein früher stark vernachlässigter Zweig der Arbeiterfürsorge. Währschafte Nahrung wird zu billigen Preisen verabfolgt. Da die in diesem Gewerbe ohnehin große Unfallgefahr „zunimmt, sobald die Menge des genossenen Alkohols genügt, um überhaupt auf das Gehirn zu wirken“, wie die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern in einem

Jahresbericht schreibt, so werden in den Baukantinen statt der alkoholischen, bekommliche, gesunde Getränke verabfolgt. Süßmost und Milch in geeigneter Aufmachung können hier, zum Vorteil des Arbeiters und der Versicherungsanstalt, das Flaschenbier und den „Italiener“ oder „Spanischen“ ersetzen. Wie man uns mitteilt, wird auch die vom Allmendwirt übernommene Baukantine beim Bau der neuen großen Kaserne auf der Allmend bei Luzern alkoholfrei geführt.

Eröffnung der Zollstraße Leibstadt-Dogern. In Ersetzung der für den öffentlichen Verkehr zwischen Leibstadt und Dogern bisher bestandenen Rheinfähre ist die in Verbindung mit dem neuen Stauwehr Leibstadt-Dogern erstellte Wehrbrücke auf den 1. August dem öffentlichen Verkehr übergeben worden.

Die über diese Brücke führende Verbindungsstraße zwischen Leibstadt und Dogern wird mit Wirkung ab dem 1. August als Zollstraße im Sinne von Art. 4 des Zollgesetzes erklärt.

Schweißkurs in Basel. (Mitget.) Vom 11. bis 16. September 1933 wird in Basel beim Schweiz. Azetylen-Verein ein theoretisch-praktischer Schweißkurs für autogenes und elektrisches Schweißen abgehalten. Jeden Morgen findet ein Vortrag mit Diskussion statt, dem am Vor- und Nachmittag praktische Übungen im Schweißen von Flußeisen, Gußeisen, rostfreien Stählen, Aluminium, Kupfer, Messing usw. folgen. Es kommt neben den Grundlagen der modernen Schweißverfahren auch eine Reihe von Neuerungen zur Sprache, wie das Eckschweißen, das Schweißen überlappter Bleche, das Aufwärtsschweißen, der neue Zweiflammenbrenner und seine Anwendung, Hart- und Weichlöten etc. Ein großer Lehr- und Praktikerfilm zeigt den Teilnehmern die Anwendung der autogenen Schweißung in verschiedenen, größeren und kleineren Werken der Schweiz, verschiedene Schweißmethoden und -stellungen, das Schweißen verschiedener Metalle usw.

Als Neuheit ist auf vielseitigen Wunsch im Anschluß daran, vom 18. bis 23. September für Interessenten noch eine zweite, fakultative Kurswoche vorgesehen. Damit soll den Teilnehmern Gelegenheit geboten werden, das in der ersten Woche Gelernte zu vertiefen und eine größere Fertigkeit im Schweißen zu erhalten. Es sollen vor allem größere Schweißarbeiten an dicken und dünnen Blechen, sowie an verschiedenen Metallen ausgeführt werden, wobei spezielle Wünsche der Teilnehmer berücksichtigt werden können. Ferner sind Besichtigungen einer Sauerstoff-Fabrik und einer Schweißerei vorgesehen.

Anmeldungen und Anfragen sind an das Sekretariat des Schweizerischen Azetylenvereins, Ochsengasse 12, Basel, zu richten.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „**unter Chiffre**“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage **nicht aufgenommen** werden.

Fragen.

239. Wer liefert Metallschrauben 20×15, niedere 6kant Muttern Nr. 20, Ringschrauben mit Gewind $\frac{1}{4}$ 48, verschied.

gr. Drahtanhänger ohne Klöbli? Offeren unter Chiffre 239 an die Exped.

240. Wer hätte 1 wenig gebrauchte, gut erhaltene zwei- oder vielseitige Hobelmaschine, 500—600 mm Hobelbreite, abzugeben? Offeren unter Chiffre 240 an die Exped.

241. Wer hätte 1 gebrauchten, jedoch gut erhaltenen Benzin-Motor, stationär, 1½—2 PS, komplett, abzugeben? Offeren mit Preisangabe an Ant. Küng, Wagner, Wolfenschießen (Nidwalden).

242. Wer hat 1 gut erhaltenen Lenix-Apparat (Riemen-spanner), event. nur die Rolle, abzugeben? Offeren an Vincenz Pfister, Altishofen (Luzern).

243. Wer liefert neu oder gebraucht 60—100 m Wasserleitungsrohren, ca. 30 cm Lichtweite, für niederen Druck? Offeren unter Chiffre 243 an die Exped.

244. Wer hätte 1 gebrauchte Fuchsschwanz-Stammsäge, 700 mm, abzugeben? Offeren unter Chiffre 244 an die Exped.

245. Wer hätte abzugeben 1 noch gut erhaltene, blanke Welle von 80 mm Dicke und ca. 2 m Länge? Offeren unter Chiffre 245 an die Exped.

246. Wer liefert pulverisierten Quarzsand (gemahlen), ebenso Granit und Glas (fein gemahlen)? Offeren unter Chiffre 246 an die Exped.

Submissions-Anzeiger.

Materialverwaltung der SBB in Basel. — Lieferung folgender **Schnittwaren pro 1934:** A. Für die **Werkstätte Yverdon:** Ca. 384 m³ Tannen, ca. 134 m³ Lärchen, ca. 37 m³ Eichen. B. Für die **Werkstätte Biel:** Ca. 25 m³ Tannen, 102 m³ Eichen, 5 m³ Lärchen, 2 m³ Buchen, 2 m³ Kirschbaum. C. Für die **Werkstätte Olten:** Ca. 659 m³ Tannen, 287 m³ Eichen, 373 m³ Lärchen, 19 m³ Buchen, 14 m³ Eschen. D. Für die **Werkstätte Zürich:** Ca. 1045 m³ Eichen, 17 m³ Buchen, 19 m³ Eschen, 2 m³ Ahorn, 91 m³ Lärchen. E. Für die **Werkstätte Bellinzona:** Ca. 177 m³ Tannen, ca. 197 m³ Lärchen, 57 m³ Eichen, 13 m³ Buchen, 1 m³ Pappeln. F. Für die **Werkstätte Chur:** Ca. 22 m³ Eichen. Bedingungen bei der Materialverwaltung der SBB in Basel. Angebote für jede Werkstätte getrennt mit der Aufschrift „Angebot für die Lieferung von Schnittwaren“ bis 31. August an die Materialverwaltung der SBB in Basel.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis II. — **Spenglerarbeiten für den Umbau des Postgebäudes beim Bahnhof Lugano (ca. 300 m² Kupferdach).** Pläne etc. im Hochbaubureau der Bauabteilung im Verwaltungsgebäude der SBB in Luzern (Zimmer 85), ferner bei der Bauleitung in Lugano. Angebote mit der Aufschrift „Spenglerarbeiten Post Lugano SBB“ bis 1. September an die Bauabteilung des Kreises II in Luzern.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis II. — **Lieferung und Montage der Eisenkonstruktion für die Überdachung des Bahnsteiges II in Baar** im Gewichte von ca. 23,5 t. **Spenglerarbeiten in Kupferblech** ca. 780 m². Pläne etc. im Brückenbaubüro der Bauabteilung im Verwaltungsgebäude der SBB in Luzern (Zimmer 87). Pläne gegen Bezahlung von Fr. 3 (keine Rückerstattung). Angebote mit Aufschrift „Perondach II Baar, Eisenkonstruktion bezw. Spenglerarbeiten“ bis 26. August an die Bauabteilung des Kreises II in Luzern. Öffnung der Angebote am 28. August, morgens 10 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in Luzern, Schweizerhofquai 6.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — **Abbruch von drei Wohnhäusern:** Bollergasse Nr. 16 und 21 und Gamperstrasse Nr. 11 in **Zürich 4.** Pläne etc. bei der Sektion für Hochbau, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstrasse Nr. 97, Zürich. Angebote mit Aufschrift „Abbruch von Wohnhäusern an der Bollergasse und Gamperstrasse“ bis 9. September an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Zürich. — Hochbauamt der Stadt Zürich. Erd- und Maurerarbeiten für das Dienstgebäude Friedhof Enzenbühl. Pläne etc. je vorm. von 1½—10 Uhr im Bureau Nr. 43 des Hochbauamtes, Amtshaus IV, 2. Stock, Uraniastrasse 7. Angebote mit entsprechender Aufschrift bis 31. August, 18 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens I, Bureauhaus Walche. Eröffnung der Angebote am 1. September, nachm. 2 Uhr, auf der Baukanzlei I, Bureauhaus Walche, 4. Stock.

Zürich. — Baugesellschaft Rebhalde Zürich. 2 Doppel-Mehrfamilienhäuser an der Sempacherstrasse, Zürich 7. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kunstein-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Gipserarbeiten, sanitäre und elektrische Installationen, Zentralheizungen, Glaser- und Schreinerarbeiten, Roll- und Jalousieladen, Plättli-, Schlosser- und Parkettarbeiten, Linolienbeläge, Maler- und Tapizerarbeiten. Formulare etc. bei der Bauleitung, W. Meier, Architekt, Rigistrasse 37, Zürich, je von 10—12 Uhr. Eingaben bis 25. August an das Sekretariat, Theaterstrasse 14, Zürich 1.

Zürich. — Wasserversorgung Bassersdorf. Erstellung eines Reservoirs von 400 m³ in armiertem Beton, samt Armaturen, Anschlußleitung 180 mm Lw. und Leerlaufleitung. Pläne etc. auf der Gemeinderatskanzlei. Angebote mit Aufschrift „Offerete für den Reservoirbau“ bis 29. August an Gemeindepräsident Alb. Keller.

Bern. — Neubauten Schweiz. Alpines Museum und Schweiz. Schulmuseum in Bern. Sanitäre Installationen und Apparate, elektrische Installationen, Aufzug. Pläne etc. auf dem Baubureau Helvetiaplatz bis 26. August von 9 bis 12 Uhr. Angebote getrennt mit der Aufschrift „Submission Schweiz. Alpines Museum“ „Submission Schweiz. Schulmuseum“ bis 31. August, 18 Uhr an die Bauleitung, Klauser & Streif, Architekten, Kollerweg 9, Bern.

Bern. — Gemeinde Krauchthal. Erweiterung der Wasserversorgung. Grabarbeiten und Zuleitungen zum Reservoir ca. 300 m, Reservoir 200 m³ in Eisenbeton, Grabarbeiten und Druckleitung ca. 600 m, Armaturen u. Formstücke. Pläne etc. in der Gemeindeschreiberei. Angebote mit der Aufschrift „Wasserversorgung Krauchthal“ bis 1. September an den Gemeindepräsidenten, Joh. Egli.

Berne. — Paroisse de Bourrignon. Travaux de crépiasse et de blanchissement de l'extérieur de l'église de Bourrignon. Cahier des charges chez Paul Frund, maire. Soumissions jusqu'au 25 août.

Bern. — Bäuertgemeinde Ringoldingen mit beteiligten Gemeinden Erlenbach und Därfetten i. S. Neuerstellung der gedeckten Holzbrücke über die Simme bei Ringoldingen. 1. Wasserbaufen bestehend aus Uferschutz, Schildkröten, Widerlager und Weganlage für die Anschlüsse (für Tiefbauunternehmer der Ämter Niedersimmental und Thun). 2. Zimmermannsarbeiten: Das Holz wird geschnitten von der Bäuertgemeinde auf die Baustelle geliefert (für Zimmermeister der Gemeinden Erlenbach und Därfetten). 3. Dachdeckerarbeiten: (Schipfidaach). Das Holz wird von der Bäuertgemeinde auf die Baustelle geliefert (für Dachdecker der Gemeinde Erlenbach). Pläne etc. bei Hans Regez in Ringoldingen. Angebote mit Aufschrift „Gedeckte Holzbrücke über die Simme“ in Ringoldingen“ bis 30. August an Hans Regez.

Bern. — Friedhoferweiterung Lützelflüh. Erdarbeiten, Lieferung von Thujahecken, Einzäunung aus armierten Pfosten mit Drahtgeflecht. Eingaben bis 26. August an Alb. Augsburger, Fabrikant, Lützelflüh. Formulare dasselbst.

Berne. — Mlle Maria Berret, à Cornol. Construction d'un bâtiment à destination de grange et écurie en sa ferme de Chercenay, commune de Souhey. Pour tous renseignements, s'adresser jusqu'au 25 août à la propriétaire.

Luzern. — Wasserversorgungs-Genossenschaft der Gemeinde Zell. Lieferung des Röhrenmaterials für die neue Hydrantenanlage im Dorfe Zell. Formulare ab 23. August, nachm. 4—6 Uhr bei der Bauleitung, Architekt Armin Meili, Luzern, Sempacherstrasse 5. Eingaben mit Aufschrift

O. Meyer & Cie., Solothurn Maschinenfabrik für

Francis-Turbinen
Peltonturbine
Spiralturbine
Hochdruckturbinen
für elektr. Beleuchtungen.

Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Hegnauer & Co., Aarau. Feitknecht & Co., Twann. Burrus Tabakfabrik, Boncourt. Tuchfabrik Langendorf. Gerber, Gerberei Langnau. Elektra, Ried-Brig. Huber & Cie., Marmorsäge Zofingen.

In folgenden Sägen: Marti, Lyss. Bächtold, Schleitheim. Baumann, Netiusli (Toggenburg). Burkhard, Matzendorf. Egger, Lotzwil. Frutiger, Steffisburg. Graf, Oberkulm. Pfäffli, Obergerlafingen. Räber, Gebr., Lengnau (Aargau). Sutter, Ittingen. Steiner, Ettiswil (Luzern). Strub, Läufelingen.

In folgenden Mühlen: Christen, Lyss. Aeby, Kirchberg. Fischer, Buttiswil. Frey, Oberendingen. Haab, Wädenswil. Lanzein, Oberdiessbach. Leibundgut, Langnau i. E. Sallin, Villars St. Pierre. Sommer, Oberburg. Schneider Bätterkinden Schenk Mett. b. Biel u. v. a. m.